

Astrid Kühnemann

# Salim erzählt vom Mond



أسترد كونمان

حكايات القمر

Astrid Kühnemann  
Salim erzählt vom Mond

\*\*\*\*\*

أسترد كونمان  
حكايات القمر



**Astrid Kühnemann** arbeitete als Erzieherin, bevor sie 2004 mit ihrem Mann Frank nach Ägypten zog. Sieben Jahre hat sie in Kairo, in der Hauptstadt von Ägypten, gewohnt. Um ihrer Familie und ihren Freunden in Deutschland über ihre Erlebnisse zu berichten, hat sie sie aufgeschrieben.

In Kairo lernte sie auch die Zwillinge Islam und Ibrahim und ihre Eltern Hossam und Amal kennen. Die Geschichte „Salim erzählt vom Mond“ ist entstanden, weil Islam und Ibrahim immer mehr Geschichten vom Mond hören wollten. Irgendwann fielen ihrem Vater keine mehr ein, und da hat er Astrid gefragt, ob sie nicht welche wüsste.

So hat sie Yassien und seine Familie und Salim, den Mondgeschichtenerzähler, erfunden. Nachdem sie viele Kapitel aufgeschrieben hatte, hat sie sie von Ola Adel, einer Übersetzerin und Dolmetscherin, ins Arabische übersetzen lassen.

**أسترد كونمان** : كانت تعمل كمربيّة قبل انتقالها مع زوجها عام 2004 إلى مصر. لقد سكنت سبع سنوات في القاهرة عاصمة مصر دونت الأحداث و التّجارب التي عاصرتها هناك لكي تخبر عائلتها و أصدقائها عنها.

في القاهرة تعرّفت على التوأمين إسلام و إبراهيم و أبويهما حسام و أمل . كان سبب نشأة قصة "سليم يحكي عن القمر" هو أنّ إسلام و إبراهيم كانا يرغبان دائماً سماع حكايات أكثر عن القمر. و في يومٍ ما لم تعد تخطر على بال أبيهما أيّة قصصٍ أخرى فسأل أسترد إذا ما قد كانت تعرف البعض منها, عندئذ قامت أسترد بابتكار شخصيات ياسين و عائلته و سليم "راوي القمر". و بعد كتابتها لعدّة فصول قامت بتكليف المترجمة علا عادل بترجمة الحكاية إلى اللّغة العربية.



**Hossam el-Kady** ist der Vater von Islam und Ibrahim. Die Familie wohnt mitten in der Riesenstadt Kairo. Hossam ist ein Künstler, der zeichnen und Bilder malen und vieles mehr kann. Astrid hatte ihn gebeten, Zeichnungen für das Buch zu entwerfen, nachdem Ola die Geschichte übersetzt hatte. Hossam spricht nämlich Arabisch und Englisch, aber kein Deutsch. Oft hat er sich mit Astrid, Islam, Ibrahim und Frank bei Amals leckerem Tee beraten.

**حسام القاضي** : هو والد إسلام و إبراهيم. تقطنُ هذه العائلة في مدينة القاهرة الكبيرة. حسام هو فنانٌ يستطيع رسم اللوحات و الصور و القيام بالكثير من الأعمال الفنية. بعد أن ترجمت علا القصة طلبت أسترد من حسام أن يقوم بتخطيط الرُّسوم للكتاب. يتكلم حسام أصلاً اللغة العربية و الإنجليزية و لكنّه لا يتحدث الألمانية. كان يتشاور غالباً مع أسترد و إسلام و إبراهيم و فرانك أثناء احتسائهم شاي أمل اللذيذ

# 1 Der Mond antwortet nicht

Yassien stand auf der Dachterrasse des Hauses, in dem er mit Mama, Papa und Ali wohnte. Das Haus befand sich mitten in der großen Stadt Kairo.

Yassien konnte den Mond sehen. Er stand als Scheibe über den Mokkatam-Hügeln und leuchtete rötlich-orange.

„Mond, ich habe dich schon so oft gesehen“, sagte Yassien. „Du bist so rund und leuchtest so schön. Ich habe dich lieb!“

Der Mond sagte nichts.

„Bitte, lieber Mond, sag doch etwas! Warum stehst du da am Himmel? Warum kann ich dich nur in der Nacht sehen? Wo bist du am Tag? Wieso leuchtest du so?“

Der Mond sagte wieder nichts.

„Lieber Mond, sprich doch mit mir! Ich finde dich so schön! Komm doch zu mir und spiel mit mir!“

Wieder blieb der Mond stumm.

„Ach, lieber Mond, ich bin ganz traurig. Warum antwortest du mir nicht?“

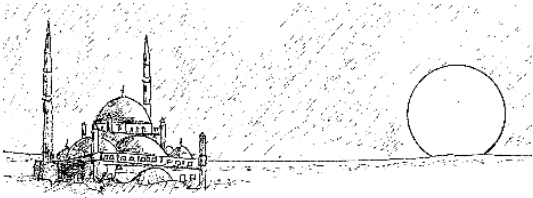
Yassien hockte sich in eine Ecke und begann bitterlich zu weinen.

Plötzlich fühlte er die starken Arme von Papa um sich. Papa wiegte ihn sanft, bis Yassien mit Weinen aufhören konnte, dann fragte er ihn, warum er denn so sehr weinen müsste. Yassien schluchzte noch einmal und erzählte Papa die Geschichte mit dem Mond.

Papa sah hoch in den Himmel. Der Mond war ein Stück weitergewandert und stand über dem Nachbarhaus, in dem Yassiens Freund Tarek wohnte. Er war immer noch groß und rund und leuchtete jetzt golden.



## ١ - القمر لا يرد



وقف ياسين فوق سطح البيت الذي يسكن فيه مع أمّه وأبيه وأخيه علي. كان هذا البيت يقع في وسط مدينة القاهرة الكبيرة.

كان ياسين يستطيع أن يرى القمر الذي بدا فوق جبال المقطم مثل لوح مضيء باللون البرتقالي المائل إلى الحمرة.

فقال له ياسين: "أيها القمر، لقد رأيتك كثيراً وأنت مستدير وتضيء بشكل رائع. أنا أحبك!" ولم يقل القمر أي شيء.

"أرجوك أيها القمر العزيز، قل شيئاً! لماذا تقف هكذا في السماء؟ لماذا لا أستطيع أن أراك إلا في الليل؟ أين تذهب أثناء النهار؟ لماذا تضيء هكذا؟

ولكنّ القمر لم يقل شيئاً هذه المرّة أيضاً. "عزيزي القمر، تكلمّ معي! أنا أراك جميلاً جداً! تعال

إليّ والعب معي!"

ظلّ القمر صامتاً.

"آه، أيها القمر العزيز، إنني حزينٌ جداً. لماذا لا تردّ

عليّ؟"

جلس ياسين في ركن وبدأ يبكي بشدة. وفجأة شعر بذراعي أبيه القويتين حوله. حيث أخذ الأب يهدده برقة حتى كفّ عن البكاء، ثم سأله ما الذي جعله



„Ach Papa, warum redet der Mond denn nicht mit mir?“

„Ja, weißt du, Yassien, das ist sehr schwierig für den Mond. Er muss immer weiter wandern und hat eigentlich keine Zeit für Gespräche. Ich weiß auch gar nicht, ob er überhaupt sprechen kann.“

„Meinst du denn, dass er mich hören kann?“, fragte Yassien.

„Du meinst, ob er dich gehört und verstanden hat? Hm“, machte Papa, „ehrlich gesagt, das weiß ich auch nicht. Ich kenne mich mit dem Mond nicht so gut aus.“

„Aber Papa, du weißt doch sonst immer alles!“

„Na, alles weiß ich eben doch nicht. Aber ich glaube, ich kenne jemanden, der dir ganz viel vom Mond erzählen kann!“

„Wer ist das?“, fragte Yassien interessiert. „Kann er hierher kommen, jetzt gleich?“

„Nein, das kann er nicht. Da musst du leider bis morgen warten. Morgen Abend kann er sicherlich zu uns kommen.“

„Aber warum denn nicht jetzt?“, bettelte Yassien, und plötzlich war er ganz aufgeregt. „Wer ist er denn überhaupt? Ist er ein Freund von dir?“

Papa hatte viele Freunde, die ihn hin und wieder besuchten. Dann saßen sie auf der Dachterrasse und tranken Tee. Manchmal hatte Ali ihnen den Tee hinaufgebracht, und Yassien war mit ihm gegangen. Aber die Gespräche der Männer waren für ihn nicht interessant. Nur wenn Onkel Abdul von seinen Reisen erzählte, dann hörte Yassien genau hin. Onkel Abdul sah lustig aus mit seinem langen Schnurrbart, der an den Enden gewirbelt war. Onkel Abdul drehte ständig an den Bartenden. Einmal hatte er sie bis zu seinen Ohren gezogen. Aber sie hatten nicht gehalten, sondern waren, schwupps, zu seiner Nase zurückgeschnellt. Vielleicht meinte Papa Onkel



يبكي بشدة هكذا. أخذ ياسين ينتحب مرّة أخرى وحكى لوالده حكايته مع القمر.  
نظر الأب عالياً إلى السّماء، حيث كان القمر قد تحرك بعض الشيء ليَتَّخذ موقعه الآن فوق  
بيت الجيران، الذي يسكن فيه طارق، صديق ياسين. وكان القمر لا يزال كبيراً ومستديراً ولكنّه  
الآن كان يضيء بلون أصفر ذهبي.

"آه يا أبّي، لماذا لا يتحدّث القمر معي؟"

"نعم، هل تعرف يا ياسين هذا صعب على القمر. فهو يجب أن يتجوّل وليس لديه وقت للكلام.  
كما أنّني لا أعرف حقاً إذا كان يستطيع أن يتكلم أساساً."

سأل ياسين: "هل تعتقد أنّه يستطيع أن يسمعني؟"

"هل تعني إذا كان قد سمعك وفهمك؟ ثم أخذ الأب يفكّر وقال: "بصراحة لا أعرف. فأنا لا  
أعرف كثيراً عن القمر."

"ولكنك تعرف كلّ شيء دائماً يا أبّي!"

"حسناً، أنا لا أعرف كلّ شيء. ولكني أعتقد أنّني أعرف شخصاً يمكنه أن يحكي لك كثيراً عن  
القمر."

سأل ياسين باهتمام: "من هو؟ هل يمكنه أن يأتي إلى هنا الآن حالاً؟"

"لا، لا يستطيع. لابد وأن تنتظر حتى الغد. فهو يستطيع أن يأتي إلينا مساء الغد بالتأكيد."

أخذ ياسين يرجو أبيه ويقول: "ولكن لماذا لا يأتي الآن؟" ثم تحمس فجأة وسأل: "من هو ذلك  
الشخص؟ هل هو صديقك؟"

بابا لديه أصدقاء كثيرون يزورونه من وقتٍ لآخر. حيث يجلسون على سطح البيت ويشربون  
الشّاي. كان علي يحضر إليهم الشّاي فوق السّطح أحياناً وكان ياسين يصعد معه. ولكن أحاديث  
الرّجال لم تكن تهّمه. إلا عندما كان العم عبد الله يحكي عن رحلاته، فكان ياسين ينصت له  
جيّداً. وكان شكل العم عبد الله مضحكاً بشاربه الطويل المقتول من أطرافه، التي كان يبرمها  
دائماً. وذات مرّة ظلّ يشد فيه حتى وصل إلى أذنيه. ولكنه لم يظلّ ثابتاً هناك، بل عاد ليسقط







Abdul?

Da sagte Papa: „Ja, er ist ein Freund von mir, aber du kennst ihn noch nicht. Warte bis morgen, dann stelle ich ihn dir vor.“

„Och Papa, das ist noch so lange hin! So lange kann ich bestimmt nicht warten!“

„Das glaube ich doch, mein großer Yassien! Du bist schon fünf

Jahre alt, da kann man schon sehr gut so lange warten. Und jetzt ab mit dir ins Bett!“

Papa schwang ihn sich über die Schulter und Yassien musste kichern. Sein Papa war so stark, und er wusste einfach alles. Na ja, fast alles. Und wenn er es selbst nicht wusste, dann kannte er jemanden, der es vielleicht wusste. Wer mochte nur derjenige sein, der ihm vom Mond erzählen könnte?

Während Mama ihm beim Ausziehen half, fragte er auch sie, ob sie Papas Freund, der den Mond kannte, schon gesehen hatte. Sie sagte „Nein“ und zog ihn zum Waschen und Zähneputzen mit ins Bad. Dann kam Papa noch einmal zum Gute-Nacht-Sagen und legte Yassien den Finger auf den Mund, als er noch eine Frage stellen wollte.

In dieser Nacht träumte Yassien, dass der Mond ein Gesicht mit Ohren, Augen, Nase und Mund hatte, und dass er ihm jede Frage, die ihm einfiel, beantworten konnte. Und Yassien fielen immer viele Fragen ein.



"هوب" ويسرع عائداً إلى أنفه ثانية. لعلّ أبي يقصد العم عبد الله.  
عندئذ قال أبوه: "نعم، إنّه صديقٌ لي ولكنك لا تعرفه بعد. انتظر حتى الغد وسأقديّمك له."  
"آه يا بابا، هذا وقت طويل جداً. أنا بالتأكيد لا أستطيع أن أنتظر كلّ هذا الوقت!"  
"بلى، أعتقد هذا يا بنى الكبير ياسين! إنك في الخامسة من عمرك، وفي هذا السنّ يمكن أن  
تنتظر طويلاً. أما الآن فقد حان وقت الدّهَاب إلى الفراش."  
ثم رفعه بابا على كتفيه فضحك ياسين وكركر. فقد كان أبوه قوياً ويعرف كل شيء.  
"حسناً، كلّ شيء تقريباً. حتى وإن كان هناك شيء لا يعلمه، فهو يعرف شخص يمكن أن  
يعلمه. من يكون إذاً هذا الشّخص الذي يمكنه أن يحكي له عن القمر؟  
وبينما كانت ماما تساعد في خلع ملابسه سألها هي أيضاً إذا كانت قد رأت صديق بابا الذي  
يعرف الكثير عن القمر. قالت الأم: "لا." وجرته معها إلى الحمام لكي يغتسل وينظف أسنانه.  
وبعدها جاء بابا ليتمنى لياسين ليلة سعيدة ووضع إصبعه على فمه حين كان يريد أن يسأله  
سؤالاً آخر.  
في تلك الليلة رأى ياسين في الحلم أنّ القمر له وجه وأذنان، وعينان، وأنف وفم، وأنّه كان  
يستطيع أن يجيبه على كلّ سؤال يخطر بباله. حيث تخطر ببال ياسين أسئلة كثيرة.



## 2 Papas Freund

Heute hatte Papa frei. Es war Freitag, da schlief er ein bisschen länger als sonst und ging dann in die Moschee gleich um die Ecke zum Beten. Danach war er in seinem und Mamas Zimmer verschwunden, und Yassien und Ali durften ihn auf keinen Fall stören oder gar ins Zimmer hineinkommen. Das hatten sie schwören müssen. Am Abend wäre er fertig, hatte er noch gesagt, dann hatte er die Tür hinter sich zugezogen.

Bis zum Abend war es noch lang, das konnte Yassien an der großen Uhr in der Küche ablesen. Es war gerade drei Uhr nachmittags. Wann wollte Papa denn mit seinem Freund sprechen oder ihn holen, damit er vom Mond berichten könnte? Hatte Papa sein Versprechen von gestern vielleicht vergessen?

Yassien stellte sich vor die Tür und schrie so laut, dass Papa es im Zimmer bestimmt hören konnte: „Papa, du wolltest doch deinen Freund holen, der mit dem Mond gesprochen hat! Wann holst du ihn denn?“

So wie der Mond gestern, sagte auch Papa jetzt kein Wort. Nur ein Brummen konnte Yassien hören.

„Papa? Bitte denk an deinen Freund! Es ist bald Abend!“

Diesmal kam eine Antwort von Papa: „Yassien, ich kümmere mich darum. Mach dir keine Sorgen, aber lass mich jetzt in Ruhe.“

Yassien war den Tränen nahe. Er rannte zu Mama. Sie war in der Küche und bereitete das Abendessen vor.

„Mama, Papa hat vergessen, dass er heute seinen Freund hierher bringen wollte, damit er vom Mond erzählen kann. Mama, bitte, sag du es ihm noch mal!“ Er schluchzte fast.



## ٢ - صديق أبي

أبي عنده إجازة اليوم. فالיום هو يوم الجمعة، لذا فهو ينام لوقت أطول قليلاً عن المعتاد ويذهب إلى الجامع القريب من البيت ليصلي فيه. وبعدها اختفي في غرفته المخصصة له مع ماما ولم يكن مسموحاً لياسين وعلى بإزعاجه بأيِّ حالٍ من الأحوال، كما لم يكن مسموحاً لهما بدخول الغرفة. وكان عليهما أن يقسما على ذلك. وقد قال أنه سوف ينتهي مما يفعله في المساء، ثم أغلق الباب خلفه.

ولكنَّ الوقت مازال بعيداً حتى المساء، هذا هو ما عرفه ياسين عندما نظر إلى السَّاعة الكبيرة المعلقة في المطبخ. كانت السَّاعة قد تجاوزت لتوها الثَّالثة عصرًا. متى يريد بابا أن يتحدَّث إلى صديقه إذًا أو حتى يدعوه إليه حتى يستطيع أن يحدِّثه عن القمر؟ هل نسي بابا وعده الذي قطعه بالأمس؟

وقف ياسين أمام الباب وأخذ يصرخ عاليًا حتى يسمعه بابا وقال: بابا، لقد كنت تريد أن تحضر صديقك الذي يتحدَّث إلى القمر. متى ستحضره إذًا؟  
لم يقل بابا كلمة واحدة الآن مثلما فعل القمر بالأمس. لم يسمع ياسين سوى همهمة.  
بابا؟ أرجوك تذكَّر صديقك! لقد قارب وقت المساء.  
هذه المرَّة أجب بابا وقال: ياسين، لا تقلق. سوف أعتني بهذه المسألة. ولكن دعني الآن في هدوء.

أوشك ياسين أن يبكي. فأسرع إلى ماما، التي كانت في المطبخ تعد طعام العشاء. وقال ياسين وهو يكاد ينتحب: ماما، لقد نسي بابا أنه كان يريد أن يحضر صديقه اليوم، حتى يحكي لنا عن القمر. ماما، أرجوكِ قولي له مرَّة ثانية!  
حاولت ماما أن تواسيه وقالت له: بابا لا ينسى وعده. هل حدث ذلك معك أبدا؟ لا، هل رأيت؟  
تعال ساعدني في غسل الجزر. لا أحد يستطيع أن يفعل ذلك مثلك.



Mama versuchte, ihn zu trösten. „Papa vergisst seine Versprechen nicht. Hast du das schon einmal erlebt? Nein, na siehst du. Komm, hilf mir, die Möhren zu waschen. Das kann keiner so gut wie du!“

Langsam verging der Nachmittag. Yassien wurde immer aufgeregter. Papa kam einfach nicht aus dem Zimmer heraus! Und draußen ging die Sonne schon beinahe unter.

Da! Endlich öffnete Papa die Tür. Er trug ein Bündel unter dem Arm.

„Ich bin bald zurück, muss nur schnell etwas erledigen!“

Und schwupp, weg war er.

Yassien sah ihm nach und wieder schossen ihm die Tränen in die Augen. „Papa?“, sagte er leise.

„Komm mit aufs Dach“, forderte Ali ihn auf. „Wir können nach dem Mond sehen. Vielleicht ist er schon da.“

„Nein, ich will nicht.“ Yassien war so traurig darüber, dass Papa anscheinend überhaupt nicht mehr an sein Versprechen dachte. Er rannte in das Zimmer, das er mit Ali teilte, und warf sich aufs Bett. Das war so ungerecht! Versprechen darf man nicht brechen, hatte Papa immer gesagt. Und nun machte er selbst es, brach sein Versprechen, wo er doch wusste, dass Yassien so gern mehr über den Mond wissen wollte.

Plötzlich hörte er ein Geräusch an der Wohnungstür. Es war ein Poltern, als ob jemand gegen den großen Schrank mit Papas Werkzeug gestoßen wäre.

Yassien horchte. Da, Papa rief ihn!

Aufgeregt lief er zur Tür und schaute hinaus.

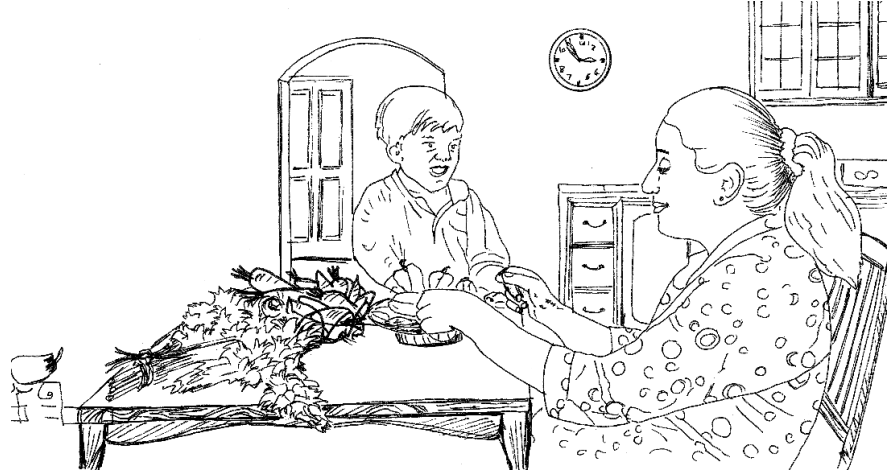
Da stand Papa, rief noch einmal „Yassien!“ und hielt die Arme auf.



مرّ وقت ما بعد الظهر ببطء. وازداد قلق ياسين. ولم يخرج بابا من الغرفة! كما كادت الشمس في الخارج أن تغرب.  
وها هو بابا يفتح الباب أخيراً. ولكنه كان يمسك بحزمة تحت ذراعه وقال: سأعود على الفور.  
يجب أن أنجز أمر ما.  
وانصرف بسرعة.

نظر ياسين إليه ثم انهمرت الدموع من عينيه. وقال بصوت منخفض: بابا؟  
عندئذ قال له علي: تعالي معي لنصعد إلى السطح. يمكننا أن نرى إذا كان القمر قد ظهر.  
لا، لا أريد.

كان ياسين حزينا جداً  
لأن بابا يبدو أنه لم يعد  
يتذكّر وعده إطلاقاً. أسرع  
ياسين إلى غرفته التي  
يتقاسمها مع علي وارتمى  
على السرير. كم كان هذا  
ظلماً! لطالما قال بابا أننا  
يجب أن نوفي بالوعد  
دائماً. والآن ها هو يفعل



ذلك بنفسه. إنه يخلف وعده، بينما هو يعرف أن ياسين يريد بشدة أن يعرف المزيد عن القمر.  
فجأة سمع ياسين أصواتاً عند باب الشقة. كان صوت خشخشة، كما لو كان أحد قد اصطدم  
بأدوات بابا عند الدولاب الكبير. أنصت ياسين جيداً. عندئذ نادى بابا عليه، فجرى نحو الباب  
وهو متحمس ونظر إلى الخارج.

كان بابا واقفاً هناك ينادي عليه ثانية ويقول: ياسين! وهو يفتح ذراعيه.

